

PRÄVENTION. MACHT. SCHULE.

ONLINE-FACHVORTRAGSREIHE



FÜR FACHKRÄFTE AN (GRUND-)SCHULEN

Radikalisierungsprävention durch Expertise und Haltung – gemeinsam stark in herausfordernden Zeiten

In einer Zeit, in der gesellschaftliche Spannungen zunehmen und menschenfeindliche Ideologien immer wieder auch im Klassenzimmer spürbar werden, stehen pädagogische Fachkräfte vor vielfältigen Herausforderungen. Die Online-Fachvortragsreihe „Prävention. Macht. Schule.“ des IZRD e.V. bietet fundiertes Fachwissen und konkrete Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Radikalisierung für den pädagogischen Alltag. Sie richtet sich an Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und weitere pädagogische Fachkräfte sowie alle Interessierten.

Die vier Vorträge der Reihe bauen thematisch aufeinander auf und verfolgen ein gemeinsames Ziel: **pädagogische Fachkräfte darin stärken, Radikalisierungsprozesse zu erkennen und zu agieren – mehr Handlungssicherheit durch professionelle Haltung.** Mit dem Fokus auf Beziehungsgestaltung, einer ressourcenorientierten Haltung und Resilienzförderung leistet die Reihe auch einen wichtigen Beitrag zum Kinderschutz. Denn wer frühzeitig Radikalisierungstendenzen, Ausgrenzung oder menschenfeindliche Einstellungen erkennt und professionell darauf reagiert, schützt Kinder und Jugendliche vor psychischer und sozialer Gefährdung.

Gefördert durch die
Landeskommission
Berlin gegen Gewalt



KOSTENFREI. MELDEN SIE SICH HIER AN

PRÄVENTION. MACHT. SCHULE.

ONLINE-FACHVORTRAGSREIHE



INHALTE

Radikalisierungsprozesse in sozialen Medien – wie extremistische Akteur*innen Kinder und Jugendliche auf TikTok ansprechen

Dr. Friedhelm Hartwig (modus|zad)

01.10.2025
16:00-17:30

Extremistische Akteur*innen nutzen Social Media intensiv, um Kinder und Jugendliche niedrigschwellig anzusprechen. Ihre Botschaften lassen sich oft nur schwer von seriösen und moderateren Informationsangeboten unterscheiden. Auf Basis des modus|zad Monitorings mit Fokus auf Islamismus gibt Dr. Friedhelm Hartwig einen Überblick zu zentralen Akteur*innen, Formaten und Kommunikationsstrategien. Inhaltliche Ähnlichkeiten zu rechtspopulistischen Narrativen, die als phänomenübergreifende Brückennarrative dienen, werden herausgearbeitet.

Zwischen Neutralität und Haltung – der Umgang mit dem Nahostkonflikt im Klassenzimmer

Tami Rickert (Bildungsstätte Anne Frank)

15.10.2025
16:00-17:30

Wie können Fachkräfte mit konflikthafter Themen und menschenfeindlichen Aussagen im Klassenzimmer umgehen? Gerade im Kontext des Nahostkonflikts bringen viele Schüler*innen Fragen, Unsicherheiten oder eigene Betroffenheiten mit. Dieser Vortrag zeigt, wie ein Raum geschaffen werden kann, in dem Schüler*innen ernst genommen- und unterschiedliche Perspektiven respektvoll gehört werden.

Gefördert durch die
Landeskommission
Berlin gegen Gewalt



KOSTENFREI. MELDEN SIE SICH HIER AN

PRÄVENTION. MACHT. SCHULE.

ONLINE-FACHVORTRAGSREIHE



INHALTE

Schule als Beziehungsraum – Konflikte und Störungen psychodynamisch-pädagogisch verstehen und entwicklungsförderlich handeln

Winnie Plha (IPIP e.V. / Denkzeit-Gesellschaft e.V.)

05.11.2025
16:00-17:30

Schule ist ein Ort der Begegnung, doch Interaktionen zwischen Schüler*innen und Fachkräften verlaufen nicht immer konfliktfrei. Viele Herausforderungen sind gut zu meistern, andere – etwa Misstrauen, Aggression, Gewalt, Schuldistanz oder Radikalisierung – wirken destruktiv und schwer nachvollziehbar. Eine psychodynamische Perspektive hilft zu verstehen, warum Menschen sich wiederholt unangemessen verhalten, obwohl sie sich und andere damit in Schwierigkeiten bringen. Der Vortrag beleuchtet die Rolle früher Entwicklung, mögliche Störungen und wirft einen Blick auf die Methode der Psychodynamisch Interaktionellen Pädagogik als entwicklungsförderlichen Lösungsansatz.

Radikalisierung erkennen – Handlungsmöglichkeiten für den Schulalltag

Mehmet Koç

03.12.2025
16:00-17:30

Wie können pädagogische Fachkräfte Radikalisierungstendenzen frühzeitig erkennen und wirksam begegnen – insbesondere im digitalen Raum? Mehmet Koç gibt praxisnahe Einblicke in seine Arbeit mit Jugendlichen und zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten auf. Der Vortrag verbindet wissenschaftliche Perspektiven mit alltagsnahen Strategien für Schule, Jugendhilfe und Sozialarbeit.

Gefördert durch die
Landeskommission
Berlin gegen Gewalt



KOSTENFREI. MELDEN SIE SICH HIER AN